

servicekarte



TERME LUCANE

Wege zum Wohlbefinden



TERME LUCANE srl Contrada Calda 85043 Latronico [PZ] - ITALY
Tel. + 39 0973 859238 fax +39 0973 859856
www.termelucane.it

Inhalt

1. Vorwort	5
2. Latronico und seine Thermalquellen	5
3. Thermalbetrieb	8
4. Allgemeine Informationen	9
4.1 Der Park	9
4.2 Vereinbarungen	10
4.3 Öffnungszeiten	10
5. Fachärztlicher Gesundheitsdienst	11
6. Die Grundprinzipien	11
7. Qualitätsstandard	13
8. Eigenschaften der Thermalwässer	14
9. Zur Behandlung zugelassene Pathologien	15
10. Empfang	16
10.1 Konventionierte Therapien	17
10.2 Zulassung zu den Therapien	17
10.3 Zusätzliche Therapien und Ergänzungsbehandlungen	18
10.4 Feste Gebühren	18
10.5 Abschlussbescheinigung über die durchgeführten Kuren	18
11. Informationsdienst und Dialogführung	19
12. Phasen des Einlasses zu den Kuren	20
13. Ärztlicher Dienst	21
14. Rechte des Patienten	21
15. Kontakt mit der Einrichtung	22



1. Vorwort

Mit der Servicekarte verfügen die **Terme Lucane** srl über ein passendes Mittel, um die Beziehung zwischen der umfassenden Organisation der Einrichtung und dem Kurgast zu verbessern. Sie enthält weitreichende Informationen über die Anlage und den Kontext, in dem sie arbeitet, und alle Hinweise bezüglich der Art und Weise, wie man Thermalleistungen und deren Ergänzungen innerhalb der Organisation erhalten kann. Praktisch will die Servicekarte / Leistungsübersicht ein schnelles und wirksames Konsultationsmittel sein, damit die Kundschaft möglichst rundum zufrieden sein kann.

2. Latronico und seine Thermalquellen

Die therapeutischen Eigenschaften dieser Thermalquellen waren sehr wahrscheinlich von der Frühgeschichte an bekannt.

Die in den ersten Jahren des 20ten Jahrhunderts durchgeführten archäologischen Forschungen haben in den Grotten von **Calda**, die sich in unmittelbarer Nähe der Quellen befindet, Schränkchen mit Votivgegenständen ans Licht gebracht, die von den Forschern als geweihte, mit dem **„Kult der heilsamen Quellen“** verbundenen Lagerstätten betrachtet werden. Auf sicherere Zeugnisse müssen wir jedoch bis 1732 warten (Bezeugungen von Dr. Michele La Cava über „Die Bäder von Latronico“, Originaltitel: „I bagni di Latronico“, 1891 herausgegeben): **„Es gibt auf dem Gebiet des Calda genannten Ortes immer noch verschiedene Mineralwässer, von denen die Ansässigen glauben, dass sie zum Heilen verschiedener Übel gut sind“** und etwa 100 Jahre später, 1824, wird im „Kalender des Schaltjahres 1824“ angegeben: **„Dem Calda genannten Ort entspringen viele Mi-**

neralwasserquellen, welche Elemente von kohlenauem Gas, Gas von Schwefelwasserstoff, Magnesiumkarbonat, Kalziumkarbonat und von Kieselerde enthalten". Die ersten effizienten Untersuchungen liefert 1842 der Chemiker Grocco. 1899 gibt es zudem die ersten chemophysischen und chemischen Analyse, die Prof. Bartolomeo Gosio vom Gesundheitsamt leitete.

Gosio drückte sich folgendermaßen aus: „Über große Schichten von Travertin, zweifelsohne aus selbiger Bildung, rinnen die Thermalquellen, mit denen mich zu befassen, ich gerufen wurde; doch fließen alle im Tal zu einem einzigen ungestümen Lauf zusammen, der dann in den Fluss Sinni mündet.“

Die bedeutendste der Quellen fördert in der Trockenzeit, das heißt im Sommer bei geringster Schüttung, etwa 42 Liter pro Sekunde, das entspricht 151 Kubikmetern pro Stunde.

Es ist ein uralter Glaube, dass die Thermalquellen von Calda schwefelhaltig seien. Ein scharfer, unverkennbarer Geruch von verdorbenen Eiern, den man auch heute an bestimmten Punkten des Ortes wahrnimmt, war die für eine solche Annahme nicht wegzudiskutierende Garantie.

Ich stelle jedoch sofort fest, dass eine solche Charakteristik nicht für alle jene Thermalquellen verallgemeinert werden kann: Die große Quelle, Grande Sorgiva, beispielsweise erwies sich auch bei der Prüfung an ihrem Ursprung mit den sensibelsten Reagenzen als absolut frei von auch nur den geringsten Spuren an Schwefelwasserstoff und Sulfiden im Allgemeinen; dementgegen konnte ich, als ich Stück für Stück die Proben weiter talwärts vornahm, eindeutig nachweisen, dass diese Verbindungen von einer anderen kleinen Quelle einströmten, die von der rechten Seite her dort nach einem kurzen und gewundenen Lauf durch von jüngeren Anschwemmungen aufgelö-

ckerte Erde zusammenfließt. Auf diese kleine Thermalquelle richtete sich meine Aufmerksamkeit auf ganz besondere Weise, auch weil gesagt wird, dass die erstaunlichen, traditionellen Wirkungen der hydrotherapeutischen Kuren von La Calda größtenteils der Verwendung derselben als Getränk zu verdanken sind. (...) Diese Ergebnisse beweisen, dass die Wässer der zwei Quellen der „Calda di Latronico“, die einzigen, die in dem Zustand waren, untersucht werden zu können, reichliche Mengen universeller Stoffe aufweisen, sowohl was die Qualität, als auch was die Anzahl betrifft; aber quantitativ, vor allem bei dem der Großen, sind sie derer arm.

Zweifellos hat zu diesem Mangel viel die Tatsache beigetragen, dass die Wasserentnahme zu einem Zeitpunkt nach strömenden Regenfällen erfolgt ist; ein Umstand, der, auch wenn er auf wirkliche Mineralquellen keinen großen Einfluss hat, gewiss in unserem Fall wegen der speziellen Bedingungen dieses Gebietes, wo andere Oberflächengewässer zusammenfließen, nicht zu vernachlässigen ist“.

Die chemophysischen Untersuchungen an den drei Quellen der Calda erfolgten in immer kürzeren Abständen:

- 1970 führte sie Prof. Bellavista, Direktor des „Istituto di Chimica Farmaceutica“ der Universität Perugia, durch;
- 1974 wurden die genannten Untersuchungen von Prof. Visintin, Beauftragter des EAGAT, wiederholt;
- im Juli 1977, als nötige Planungsvoraussetzung, wurde von Prof. Cotecchia eine Studie über die Quellen von „La Calda“ durchgeführt.

In hydrogeologischem Verhältnis der Thermalquellen „La Calda di Latronico“ werden die Ergebnisse der chemischen und der chemophysischen (bei einigen auch der isotopischen) Analyse eingetragen, und sind so

zusammenzufassen: Die Wässer der drei Quellen, der Großen, der Mittleren und der Kleinen, haben bei 180° ein festes Residuum von jeweils 0.442, 0.452 und 0.447gr und sind als Mineralwässer mit mittlerem Mineralgehalt zu klassifizieren.

In Bezug auf die Temperatur sind sie als hypothermal zu klassifizieren, da alle eine Temperatur von über 20°C mit zu vernachlässigenden, jahreszeitlich bedingten Schwankungen haben; genau messen die Große und die Mittlere 22°C und die Kleine 22,55°C.

Im Wasser der Großen und der Mittleren Quelle überwiegen HCO₂ Bikarbonat-Anionen und in geringem Maß SO Sulfat.

Die vorkommenden Kationen sind, der Reihe nach: Ca (mg.91.59); Na 22.70; Mg 14.53; K 5.90. Die zwei Wässer lassen sich als kalkhaltige Bikarbonat-Wässer (oder besser kalkhaltige Bikarbonat-Sulfat-Wässer) klassifizieren. Das Wasser der Kleinen Quelle ist schwefelhaltig und klassifizierbar als kalk- und schwefelhaltiges Bikarbonat-Wasser.

Die vorübergehende Radioaktivität, die in der Hauptquelle von La Calda gemessen wurde, lieferte Werte von 44 Millimikrocurie und ist also unter den radioaktiven Wässern (von 30 bis 150 mmc/l) einzureihen.

Die bakteriologische Reinheit ist durch kontinuierliche Kontrollen garantiert, die Prof. Visintin seit einigen Jahren vornimmt.

3. Der Thermalbetrieb

Ein Unternehmen zu Diensten des Kunden

Das Betreiben der "Terme Lucane s.r.l." / "Lukanische Therme G.m.b.H." findet in den Thermal-Abteilungen innerhalb des Thermalzentrums statt:

Inhalationsabteilung

Warme, feuchte Inhalationen, Aerosols, Zerstäubungen, endotympanische Insufflationen, Nasenduschen, Lungenventilation

Trinkkurabteilung

Ausschank schwefelhaltigen Wassers

Fangothérapieabteilung

Fangos mit warmem Reaktionsbad, Fangos mit Dusche

Badetherapieabteilung

warme, schwefelhaltige Bäder

Hydromassageabteilung

Hydrokinesiotherapieabteilung

Wandelbecken (Wassertretbecken).

Die Einrichtung befindet sich in einem herrlichen Gartenpark. Darin befinden sich, in einem sachlichen und gastfreundlichem Gebäude, das Empfangsbüro, der Kartenverkauf, das Informationsbüro, die Bar, der Kosmetikladen, der Schönheitssalon, die Kurabteilungen, eine ambulante poliklinische Fachabteilung und eine geräumige Turnhalle.

4. Allgemeine Informationen

4.1 Der Park

Der Park der Therme kann sowohl von den Patienten als auch von der Öffentlichkeit genutzt werden. Er ist ein Ort der Ruhe und der Ent-

spannung, wo der Patient spazieren gehen oder relaxen kann, um so die wohltuende Wirkung der Kuren zu vervollständigen. Am Park gibt es auch einen großen Parkplatz für die Fahrzeuge der Patienten, die so bequem die Kuranstalt erreichen können.

4.2 Vereinbarungen

Der Betrieb ist bezüglich der Nutzung von Thermaltherapien mit dem Nationalen Gesundheitsdienst, dem INPS (Nationale Sozialversicherungsinstitut) und dem INAIL (Nationale Sozialversicherungsanstalt für Arbeitsunfälle) vertragsgebunden. UM ZU KUREN GENÜGT DIE ÄRZTLICHE VERSCHREIBUNG ODER DIE ÜBERWEISUNG VON SEITE DES SOZIALVERSICHERUNGSTRÄGERS, ergänzt mit sämtlichen Personalien, dem Wohnort, den zu behandelnden Krankheiten, den zu durchlaufenden Kurzyklus und eventuelle Freistellungen vom Selbstkostenanteil.

4.3 Öffnungszeiten

Die Öffnungszeiten der Abteilungen und des Empfangsbüros sind grundsätzlich folgende:

KURABTEILUNGEN

Zeitraum: Mai - Oktober

Von montags bis samstags	vormittags	07:00 Uhr – 12:00 Uhr
Von montags bis freitags	nachmittags	16:00 Uhr – 18:00 Uhr

Im Allgemeinen, also von Ausnahmesituationen abgesehen, werden nachmittags nur Inhalationstherapien und Lungenventilationen

durchgeführt. Auf jeden Fall behält sich die Direktion das Recht vor, die Öffnungsdaten zu ändern und die Therapiezeiten bei besonderen Bedarfslagen zu verlängern. Die diesbezüglichen Informationen werden schriftlich am schwarzen Brett aufgehängt und somit dem Publikum bekannt gemacht.

EMPFANGSBÜRO

Zeitraum: Mai - Oktober

Von montags bis samstags	vormittags	08:00 Uhr – 12:00 Uhr
Von montags bis freitags	nachmittags	16:00 Uhr – 18:00 Uhr

Der Öffnungszeitraum und die Öffnungszeiten können verändert werden. Die Änderungen werden dem Publikum durch Aushänge am schwarzen Brett bekannt gegeben. Samstag nachmittags und am Sonntag sind die Kurabteilungen und die Verwaltung geschlossen.

5. Fachärztlicher Gesundheitsdienst

Die Terme Lucane bieten dem Kurgast die Möglichkeit, fachärztliche Untersuchungen in folgenden Bereichen durchführen zu lassen: Dermatologie, Kardiologie und Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde..

6. Grundprinzipien

Die Terme Lucane möchten dem Kurgast therapeutische Gesundheitsleistungen von hohem Qualitätsstandard anbieten. Deshalb verfügen

sie über moderne und funktionelle Geräte und medizinisches Personal und Pflegepersonal, das hochspezialisiert ist..

GLEICHHEIT UND UNPARTEILICHKEIT

Die gesamte Organisation bemüht sich beim Bezug der Leistungen, das gleiche Qualitätsniveau zu gewährleisten, dabei wird allerdings besonders Rücksicht auf schwächere Personen (Kinder, behinderte und alte Menschen) genommen.

KONTINUITÄT

Der Betrieb gewährleistet die Bereitstellung der Thermalbehandlungen und der dazugehörigen Leistungen für die gesamte Dauer der Thermalsaison.

RECHT ZU WÄHLEN

Unter Beachtung der allgemeinen Bezugsregeln für therapeutische und gesundheitsfördernde Thermalbehandlungen und der Betriebsregeln kann der Kurgast die Zeiten und die Art und Weise der Kur frei wählen.

WIRKSAMKEIT UND LEISTUNGSFÄHIGKEIT

Die von den Terme Lucane gebotenen Leistungen werden so durchgeführt, dass die maximale Wirksamkeit und Leistungsfähigkeit garantiert werden können. Der Kurbetrieb bemüht sich um ständige Erweiterung und Verbesserung der eigenen Einrichtungen, um dadurch die Leistungen zu optimieren.

MITWIRKUNG DES KUNDEN

Der Kurgast hat das Recht, auf seine Anfragen Antworten oder Hinweise zu bekommen, sowohl wenn es sich um allgemeine Auskünfte über die

Arbeitsweise der Einrichtung, Zeiten und anderes handelt, als auch was Ratschläge oder Beanstandungen anbelangt, erhält er die erforderlichen Antworten. Die Terme Lucane stellen dem Kunden geeignete Mittel für diese Mitteilungen (Fragebögen über die Zufriedenheit) zur Verfügung, die in der Einrichtung ausliegen und zwar im Informationsbüro.

7. Qualitätsstandard

Das Team der Lukanischen Therme, vom Medizinischen Leiter koordiniert, bildet medizinisches Personal, Pflegepersonal und das Personal der Abteilungen.

Der hohe Qualitätsstandard wird durch die konstante Anwesenheit des medizinischen Personals zu den Behandlungszeiten, durch das Bemühen des speziell ausgebildeten Personals in den Abteilungen und durch den Gebrauch von Geräten und Instrumenten sichergestellt, die modern und zuverlässig sind und von der Medizinisch-Technischen Leitung des Betriebs kontrolliert wird.

Die richtige Durchführung der Kuren, die Einhaltung der Hygienevorschriften und das korrekte Verhalten des in den Abteilungen arbeitenden Teams werden von der Medizinischen Leitung durch die kontinuierliche Aufsicht gewährleistet, die während der Behandlungszeiten alle vorgesehenen Kontrollen im Bereich der Abteilungen vornimmt.

Dank dieser Standards wurde die Thermaleinrichtung auf das Niveau 1. Klasse eingestuft.

Die Leitung der Terme Lucane bemüht sich darüber hinaus, den Kunden möglichst klare und vollständige Auskünfte unter den Kriterien der Rechtzeitigkeit und Transparenz in Bezug auf alle mit der eigenen Tätigkeit verbundenen Aspekte zu liefern. Der Thermalbetrieb stellt seinen Kunden deshalb diesbezüglich eine Reihe von nützlichen Mitteln zur Verfügung:

- die Servicekarte, die alle erhalten, die danach fragen;
- die telefonische Mitteilung;
- die rechtzeitige Mitteilung über eventuelle Änderungen der Preisliste mittels schriftlicher Bekanntmachung;
- die Verbreitung von Informationen über verschiedene Kanäle und allgemeine Informationsmittel.

Unter den verschiedenen Anregungen, die seitens der Lukanischen Terme den Kurgästen zur Bewertung der Einrichtung gegeben werden, steht den Benutzern seit langem ein nützlicher Fragebogen zur Verfügung, worin sie den Zufriedenheitsgrad bezüglich der bezogenen Leistungen und eventuelle Vorschläge angeben können.

8. Charakteristiken der Thermalquellen

Unser schwefelhaltiges Wasser – ein Geschenk der Natur

Die Große Quelle: Bikarbonat, kalkhaltig, mit einer Schüttung von 165 l./sek.

Die Kleine Quelle: Bikarbonat, kalk- und sulfathaltig, mit einer Schüttung von 12 l./sek.

Hypothermal: 22 °C

Festes Mineralmittelresiduum: 0,422 mg/l

Spuren der Elemente: Brom- Jod – Lithium

Radioaktivität: 44 Millimikrocurie

Emittivität: 5 Jahre

Bakteriologie Reinheit

Die chemische Zusammensetzung verleiht diesem Wasser eine präzise pharmakologische Eigenschaft, zu der therapeutische Tätigkeiten mit breitem Anwendungsbereich bei verschiedenen Krankheitsbildern das Gegenstück bilden. Die Medizinische Leitung der Terme Lucane versichert, dass die verwendeten Thermalwässer seitens des Gesundheitsministeriums anerkannt sind und gemäß der von den auf diesem Gebiet - Mineralwässer und Thermalwässer - geltenden Normen Kontrollen unterstellt werden. Darüberhinaus wird der wissenschaftlichen Forschung in Bezug auf die therapeutische Qualität der Thermalquellen große Bedeutung gegeben. Diese Forschung wird in Zusammenarbeit mit wissenschaftlichen Universitätsinstituten und Forschungseinrichtungen betrieben.

9. Zur Behandlung zugelassene Krankheiten

Die mit dem Nationalen Gesundheitsdienst vereinbarten und in den Lukanischen Thermen behandelten Pathologien sind (gemäß Ministerialerlass D.M. 15.12.1994 und D.M. 22.3.2001) folgende:

Rheumaerkrankungen

Osteoarthrose und andere degenerative Formen, extraartikulärer Rheumatismus

Erkrankungen der Atemwege

Chronische bronchiale Rhinosinusitis-Syndrome, einfache oder von obstruktiver Komponente begleitete chronische Bronchitis

Hauterkrankungen

Schuppenflechte (Psoriasis) (ausgenommen die erythrodermischen Formen mit Pusteln), Ekzeme, atopische Dermatitis und Akne

HNO-Erkrankungen

Vasomotorische Rhinopathie, chronische Pharyngolaryngitis, chronische Sinusitis, Tubenstenose, chronische katarrhale Otitis, chronische eitrige, nicht perlgeschwülstige (kein Cholesteatom) Otitis

Gefäßerkrankungen

Nachwirkungen der chronischen Phlebopathie, Krampfadern an den unteren Gliedmaßen.

Krankheiten des Magendarmtraktes

gastroenterische und biliare Dispepsie, Reizdarmsyndrom in der Form mit Verstopfung.

10. Empfang

Die Thermaltherapien können entweder unter Vorlage der Verschreibung des Hausarztes oder privat (freie Wahl des Kurgastes; auf den ersten folgende Zyklen) beantragt werden.

Der grundlegende Unterschied zwischen diesen beiden Formen besteht darin, dass derjenige, der auf Rezeptvorlage Zutritt zu den Thermen erhält, wenn er keine Kostenbefreiung hat, nur den Eigenanteil zahlen muss.

Bei privatem Zugang muss der Kurgast die gesamten Kosten in der Höhe bezahlen, wie sie frei vom Thermalbetrieb festgelegt und in den speziellen Preislisten aufgeführt werden.

10.1 Konventionierte Therapien

- Inhalationskuren (24 Anwendungen)
- von kontrollierter Lungenventilation ergänzter Kurzzyklus (18 Inhalationskuren und 12 Lungenventilationen)
- Rhinogene-Taubheit-Zyklus (12 Inhalationskuren und 12 endotympanische Insufflationen)
- Bäder bei dermatologischen Erkrankungen (12 Anwendungen)
- Fangobalneotherapie-Zyklus (12 Fangos + 12 therapeutische Bäder)
- Behandlungszyklus bei peripheren Vaskulopathien (12 Hydromassagen oder 12 Hydrokinese-Anwendungen)
- Trinkkuren (12 Anwendungen)

10.2 Zulassung zu den Therapien

Um Missverständnisse an den Schaltern zu vermeiden, wird der Patient, der durch die Verschreibung seines Hausarztes Zugang zu den Thermalbehandlungen erhält, gebeten zu kontrollieren, dass dieses Rezept folgende Angaben enthält:

- die entsprechend der Grundlage der Liste vom Gesundheitsministerium formulierte Diagnose;
- die genaue Angabe der zu verabreichenden Therapie
- die allgemeinen Personaldaten und den Wohnort des Patienten
- die Bezeichnung des eventuellen Rechts auf Kostenbefreiung von Eigenanteil
- Unterschrift und Stempel des Arztes

Innerhalb eines laufenden Jahres kann jeder Bürger nur einen mit dem Nationalen Gesundheitsdienst konventionierten Thermalkur-Zyklus in

Anspruch nehmen, ausgenommen die Personen der sogenannten geschützten Kategorien (siehe Gesetz L.833/78, Art.57), welche im Laufe desselben Jahres einen weiteren Behandlungszyklus nutzen können.

10.3 Zusätzliche Therapien und Ergänzungsbehandlungen

Es kann zweckmäßig sein, folgende in den Preislisten der Kuren enthaltene, zusätzliche Therapien und / oder Ergänzungsbehandlungen mit den konventionierten Thermalkuren zu kombinieren; diese kann der Thermalkurarzt auf der Grundlage der Bedürfnisse des Patienten empfehlen:

- Massagebehandlung
- manuelle und instrumentelle Rehabilitationsbehandlungen
- auf Voranmeldung ästhetische Behandlungen

10.4 Feste Gebühren

Die feste Gebühr für die Zulassung zur den Kuren entrichtet man nur einmal pro Jahr und schließt die Arztvisite und eventuelle Assistenz während des Kuraufenthalts ein. Von dieser Zahlung sind ausgenommen:

- die Berechtigten mit einer Krankenkassenüberweisung
- Ärzte, die ihren Beruf ausüben

Die ärztliche Aufnahmeuntersuchung zu den Kuren ist für alle verpflichtend.

10.5 Abschlussbescheinigung über die durchgeführten Kuren

Wer eine Bescheinigung darüber braucht, dass die Thermaltherapien durchgeführt wurden, muss sich mit den persönlichen Unterlagen und dem Vordruck zum Nachweis der täglichen Anwesenheit an das Empfangsbüro wenden

1.1. Informationsdienst und Dialogführung

Die Terme Lucane arbeiten mit dem Ziel, dem Kunden größte Zufriedenheit zu garantieren. Deshalb prüft der Betrieb sorgfältig und rechtzeitig mündliche oder schriftliche Vorschläge oder Beanstandungen von Seiten der Benutzer. Im Fall einer schriftlichen Beanstandung kann der Benutzer diese der Medizinischen Leitung der Lukanischen Therme zustellen, die dafür Sorge trägt, von den einzelnen inneren Funktionen der Lukanischen Therme die den Fall bezüglichen Informationen einzuholen. Solche Beanstandungen können dem Betrieb folgendermaßen zugestellt werden:

- mittels direkter Zustellung
- per Fax an die Nummer 0973 859856
- per Post an die Anschrift: Terme Lucane - Contrada Calda 85043 LATRONICO (PZ)
- per e-mail an: info@termelucane.it;
termelucane@libero.it.

Zur Erleichterung gibt es am INFO POINT der Therme Informationen über die Form von Beanstandungen.

Im Fall der schriftlichen Beanstandung bemüht sich die Terme Lucane dem Benutzer innerhalb von 30 Tagen eine nützliche Antwort zu liefern, worin eventuell unternommene Maßnahmen mitgeteilt werden, falls die Beanstandung der Medizinischen Leitung als relevant betrachtet wurde.

12. Phasen des Einlasses zu den Kuren

Das Einlassen zu den Kuren ist folgendermaßen geregelt:

- Einlass in die Thermalanlage nach eventueller Vorlage der Zulassungsbescheinigung zur Kur bei dem Dienstpersonal;
- Aushändigung der entsprechenden Verschreibung am Schalter des Empfangsbüros (zuständiger Schalter) und eventuelle Zahlung des Eigenanteils ;
- Warten im Wartezimmer; die Wartezeit schwankt je nach Andrang und geht von mindestens 5 Minuten bis höchstens 2 Stunden. Über dieses Limit hinaus bekommt der Kurgast vom Personal am Empfang spezifische Informationen darüber, wie lange die Wartezeit dauert;
- ärztliche Aufnahmeuntersuchung;
- Abholung der entsprechenden Kurunterlagen am Empfangsbüro;
- Warten in der Kurabteilung. Die Wartezeiten schwanken je nach Andrang und geht von mindestens 5 Minuten bis höchstens 3 Stunden in den Abteilungen, für die keine Voranmeldung vorgesehen ist. Über dieses Limit hinaus bekommt der Kurgast vom Personal am Empfang spezifische Informationen darüber, wie lange die Wartezeit dauert;
- Einlass in die Thermalabteilung und Durchführung der Kur.

13. Ärztlicher Dienst

Die Anzahl der Ärzte an der Aufnahme schwankt zwischen mindestens 1 und höchstens 3 im Zeitraum der Hochsaison, um die Wartezeiten so weit wie möglich zu vermindern.

Der ärztliche Dienst beginnt mit der Öffnung der Einrichtung und endet mit der Schließung der Kurabteilungen.

14. Rechte des Patienten

Der Kurgast hat während der gesamten Dauer des Kurzyklus Recht darauf:

- mit Sorgfalt und Professionalität betreut und freundlich und mit Respekt behandelt zu werden;
- vom gesamten in der Thermenrichtung tätigen Team alle nötigen Auskünfte zu bekommen, sowohl über die Durchführung der Kur, als auch über die Freizeitgestaltung innerhalb des Parks während der Stunden des Aufenthalts in den Thermen;
- vom im Betrieb tätigen, medizinischen Personal und vom Pflegepersonal vollständige und verständliche Auskünfte über die Krankheitsdiagnose, die vorgeschlagene Therapie und die Prognose zu erhalten;
- größtmögliche Garantie über die Verschwiegenheit bezüglich der in den medizinischen Unterlagen enthaltenen Daten, ausgenommen die gesetzlichen Pflichten unter Beachtung der geltenden rechtlichen Regelung, im D.L.vo 196/2003 - Einheitstext über die Privacy enthalten;
- Beurteilungen über die Qualität der Leistungen abzugeben und Vorschläge sowie Beanstandungen mit Hilfe der vom Kurbetrieb zur Verfügung gestellten Mitteln vorzulegen.

15. Kontakt mit der Einrichtung

Telefonzentrale

Terme Lucane S.r.l.

Tel. 0973 859238 fax 0973 859856

Wenn Sie bei dieser Nummer anrufen, wird Ihr Gespräch vom Telefonisten an die gewünschte Person oder Abteilung weitergeleitet.

Wenn Sie diese Nummer wählen, erreichen Sie:

Die Medizinische Leitung

Das Empfangsbüro und die Kartenausgabe

Den Informationsdienst

Das Sekretariat

Die Thermalabteilungen

Internetseite: www.termelucane.it

E-mail: info@termelucane.it; termelucane@libero.it.



